



# PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED  
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN





## LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

Seit dem 1. September bin ich als Pfarrer zur seelsorglichen Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen tätig. Ich grüße Sie und Euch alle recht herzlich gemeinsam mit meiner Hausfrau Joanna Korzeniewska, die mir seit 2006 immer zur Seite steht.

Ich bin in Uniejów bei Lodz vor 62 Jahren geboren. Im Jahre 1985 erhielt ich die Priesterweihe in Wloclawek (Leslau) in Polen. Auf meinem Primizbild ist der barmherzige Jesus mit den Worten „Jesus, ich vertraue auf Dich!“ zu sehen. Die heilige Schwester Faustyna Kowalska, die Botin der göttlichen Barmherzigkeit, wurde in meinem Dekanat etwa 10 km von meinem Heimatort geboren. Das ist auch der Grund, dass ich seit vielen Jahren einen inneren Bezug zu dieser Heiligen und zu der Bot-

schaft habe, die Jesus durch sie der Welt vermittelt hat. Außerdem habe ich zwei Zitate aus dem Alten und Neuen Testament auf meinem Primizbild: „Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut! (Psalm 84,13)“ und „Ich danke dem, der mir Kraft gegeben hat: Christus Jesus, unserem Herrn. Er hat mich für treu gehalten und in seinen Dienst genommen (1 Tim 1,12)“

13 Jahre lang war ich als Kaplan in meiner Diözese tätig, ehe ich 1998 in die Diözese Augsburg kam. Meine bisherigen Stationen waren Neuburg a. d. Donau, als Kaplan in der Pfarrei Heilig Geist bis 2000; Münster bei Rain am Lech als Benefiziat und Gefängnispfarrer in Niederschönenfeld bis 2001; Neuburg a. d. Donau, als Leiter der Pfarreiengemeinschaft Heilig Geist (mit Wagenhofen und Rohrenfels) bis 2011; zuletzt Leiter der Pfarreiengemeinschaft Sonthofen-Nord.

Nun bin ich hier in Schrobenhausen. Die Stadt und die Gegend gefallen uns beiden sehr. Ich habe schon viele nette Menschen kennengelernt. Ich möchte Pfarrer Georg Leonhard Bühler helfen und mich auf die Seelsorge konzentrieren. Mein Lebensmotto ist: „In erster Linie bin ich Mensch und dann Pfarrer!“

Ich wohne in der ehemaligen Wohnung von Pfarrer Johann Menzinger und seiner Hausfrau Thea Leutherer, die ich während meiner Tätigkeit in Münster kennen und schätzen gelernt habe.

So Gott es will, möchte ich hier bis zu meiner Pensionierung in 8 Jahren bleiben und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Ich freue mich auf jede Begegnung mit Ihnen und wünsche allen Gesundheit, Gottes Segen und den Schutz Mariens!

*Ihr Pfarrer Marek Pokorski*



Foto: privat

## SPENDENERGEBNISSE



	Sob	Mü	Hö	Ed
Renovabis	729,03 €	1.882,40 €	142,50 €	59,00 €
Kollekte für Flutopfer	916,11 €	582,80 €	241,20 €	147,00 €

### PG gesamt

Opfer der Kommunionkinder	612,22 €
Firmlingsopfer	475,36 €
Spendenaufruf „Flutopfer Ahrweiler“	6.472,11 €

## NEUES VOM SCHULPROJEKT IN NIGERIA



Foto: privat

Für das Schulprojekt wurden bisher 11.000 € der eingegangenen Spenden nach Nigeria überwiesen. Die Schulgebäude haben nun neue Dächer. Das Foto zeigt den jetzigen Zustand der Fenster, sie sollen bis Ende September fertig sein. Danach werden die Böden renoviert.

Bei der Spendensammlung zu meinem Abschied kamen 7.083,10 € zusammen. Davon sollen zwei Familien Hilfe bekommen, um Geschäfte machen zu können und dadurch selbstständig zu werden. Eine Familie ist die von Victor. Er hat eine Frau und zwei Kinder. Die Familie ist 2018 vertrieben worden. Er ist Müller und braucht dafür eine Maschine und einen Raum. Ein Pfarrer vor Ort hilft dabei. Ich bedanke mich für die großzügigen Spenden und wünsche Ihnen allen Gottes Schutz und Segen.

*Isaac Shityo*

## LEGENDE DER VERWENDETEN LOGO-HINTERGRÜNDE



die gesamte PG betreffend



St. Martin Hörzhausen



St. Jakob Schrobenhausen



St. Mauritius Edelshausen



Hl. Geist Mühlried



Heiligste Dreifaltigkeit Steingriff





## FRANZISKUSKAPELLE IN DER STADTPFARRKIRCHE

Dort, wo sich heute die Sakristei der Stadtpfarrkirche St. Jakob befindet, stand einst ein Beinhaus, das Teil des Friedhofs war, der sich hinter der Stadtpfarrkirche befand. Im Beinhaus wurden die Gebeine der Verstorbenen aufbewahrt, wenn die Gräber im Friedhof neu belegt werden sollten. Aus diesem Karner (= Beinhaus) oder „Totenkirchl“ entstand durch Umbau in den Jahren 1532–1538 die heutige Sakristei auf einem sozusagen historischen Ort.

Im Obergeschoss der Sakristei befand sich ein kleiner Raum mit einem Gewölbe, der bis Anfang 2000 nur als Abstellkammer diente. Der damalige Stadtpfarrer Josef Beyrer kam auf die Idee, diesen Raum anderweitig zu nutzen. Eine kleine Kapelle zu Ehren des Hl. Franziskus von Assisi sollte es werden. Und so blieb es 2004 nicht nur bei dieser Idee, sondern sie wurde auch umgesetzt und noch im selben Jahr wurde die Kapelle eingeweiht. Die Gestaltung des runden Fensters, die dank vieler Spenden ermöglicht wurde und das diesmal auf der Titelseite des Pfarrbriefs zu sehen ist, übernahm die Schrobenhausener Glaskünstlerin Brigitte Schuster. Nach ihren Worten stellte sie das Leben des Franziskus als „stilisierten Baum dar“, mit klaren und einfachen Zügen. Er ist in Braun gehalten, der Farbe der Entsagung.

„Das eingeschlossene Rot steht für die Passion Christi, für Liebe“ und Glaube an Jesus und seine Lehre. Der Mond wurde in Blau gehalten, der Farbe für „Treue, Beständigkeit“ und „Frieden“. Das grüne Blatt zeigt Franziskus‘ „Verbundenheit zur Natur“ und ist auch Symbol für „Wachstum und Leben“. Umrahmt wird das Ganze von der Sonne, in deren Gelb der Text des Sonnengesangs des Hl. Franziskus zu lesen ist.

Betritt man die Kapelle, so fällt der Blick sofort auf dieses wunderbare und aussagekräftig gestaltete Fenster, das sich oberhalb des Eingangs zur Sakristei befindet und das auch in den Wintermonaten beleuchtet wird. Es ist somit von außen schön zu sehen. Im Andachtsraum, an dessen linker Wand ein altes Kreuz mit Maria und Johannes zu sehen ist (siehe Bild), finden ca. 20 Personen Platz. Er wird sehr vielseitig genutzt, z. B. bei den Frühschichten in der Advents- und Fastenzeit und bei Dankgottesdiensten für Eheleute und Jubilare. Auch die Kirchenverwaltung der Stadtpfarrei trifft sich dort zu Beginn ihrer Amtszeit zu einer gemeinsamen Andacht. Wir sollen uns freuen, dass wir dieses Kleinode als Raum für besondere und alltägliche meditative Gelegenheiten in unserer Pfarreiengemeinschaft haben.

*Mili Nowak, Carola Pelikan*



Foto: Carola Pelikan



## HEILIGE UND ALLERHEILIGEN

In der katholischen Kirche ist das Fest Allerheiligen ein Hochfest, das am 1. November gefeiert wird. Doch was bedeutet „Allerheiligen“? Denkt man dabei nur an die Heiligen? Warum gibt es dieses Fest? Dabei stellt sich die Frage: Wer ist heilig? Heiligkeit vollzieht sich im täglichen Leben. In der Familie, im Beruf, überall da, wo wir Gottes- und Nächstenliebe spüren, nach ihr leben und so anderen ein Vorbild sind. Jeder von uns kann somit heilig sein und werden. In den Anfängen der Kirche wurden vor allem Märtyrer\*innen und zum christlichen Glauben sich Bekennende, wie z. B. Nikolaus von Myra, später dann auch Ordensgründer und Reformer, die arm, ehelos und gehorsam lebten, wie z. B. Theresia von Ávila oder Franziskus von Assisi, um nur einige Beispiele zu nennen, heiliggesprochen. Auch Missionare, Bischöfe (z. B. Ulrich von Augsburg), Päpste (z. B. Leo IX.), Kirchenlehrer (z. B. Katharina von Siena) und Mystiker, aber auch weltliche Herrscher gehören zum Kreis der Heiligen, ebenso wie Menschen, die sich für die Weitergabe des Glaubens engagierten (wie z. B.

der Selige Adolph Kolping), für den Glauben auch noch in der heutigen Zeit starben (wie z. B. Pater Rupert Mayer oder Edith Stein) oder sich durch ihr Handeln auszeichneten (wie Mutter Teresa oder Johannes Paul II.). Auch wenn die Heiligsprechung (= Kanonisation) ein langer Prozess ist, so gibt es mittlerweile sehr viele Heilige. Sie werden von den Menschen verehrt und angerufen. Man baut ihnen zu Ehren Kirchen, pilgert zu verschiedenen heiligen Orten oder trägt Heiligenbilder in irgendeiner Form bei sich. Man gedenkt der Heiligen besonders an deren Todestag und sie dienen den Menschen als Nothelfer und Fürsprecher. So gibt es nicht wenige Patrone in allen möglichen Bereichen.

Das Fest Allerheiligen wurde jedoch erstmals im 4. Jahrhundert erwähnt und ist ein Fest für alle Heiligen, nicht nur für die, die im liturgischen Kalender der Kirche einen Gedenktag haben und an die in der Tagesliturgie gedacht wird, sondern auch für uns unbekannte Heilige, deren Heiligsprechung noch nicht erfolgt ist. Die Heiligsprechung übrigens kann nur der Papst vornehmen. Ihr geht ein langer Prozess voraus: von der Verehrung im Volk über den Anstoß zur Heiligsprechung, der oft von Ordensgemeinschaften ausgeht, bis hin zur Vorstufe der Heiligsprechung – der Seligsprechung.

In der katholischen Kirche begeht man dieses Hochfest Allerheiligen mit einem Gottesdienst am Vormittag und dem Totengedenken am Nachmittag mit anschließender Gräbersegnung. Am folgenden Tag feiert man das Fest Allerseelen und denkt dabei an alle Verstorbenen. Gräbersegnung und Allerseelenrequiem stehen somit in engem Zusammenhang zueinander.

*Carola Pelikan*



Bild von zandy126 auf Pixabay



## SPENDENVERTEILUNG ADVENTSVERKAUF

Nachdem der letztjährige Weihnachtsmarkt coronabedingt nur in sehr abgespeckter Form stattfinden konnte, ist auch der zu verteilende Betrag wesentlich geringer. Trotzdem können wir nachstehend aufgeführte Projekte wie folgt unterstützen:

- Kinderhilfe in Brasilien 1.000 €
- Holy Cross Hospital, Indien (Quillon) 1.000 €
- Krankenhaus und Schule, Korea (Sasu Dong) 1.000 €

Momentan sieht es so aus, als wäre ein reduzierter Weihnachtsmarkt dieses Jahr möglich, allerdings können wir unser Pfarrzentrum wegen der Renovierungsmaßnahmen nicht benutzen. Wir stecken noch mitten in den Überlegungen, wie wir dieses Mal einen Adventsverkauf gestalten können.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle unsere Helfer und Besucher.

*Sigrid Distl*



## HERZLICH GRATULIEREN WIR

**Herrn Karl Tyroller**, PGR-Vorsitzender in Mühlried 1974–1982, ehem. stark engagiert im Kirchenbauverein und Mitglied in der Schola, zum 85. Geburtstag;

**Frau Christa Himmel**, Mitglied im PGR in Mühlried 1971–2014, Jugendarbeit, Frauenkreis, Weihnachtsmarkt, Besuchsdienst-Team und Kirchenchor, zum 75. Geburtstag;

**Frau Helga Ehrmann**, Mesnerin in Mühlried 2009–2018, vorher Aushilfsmesnerin, Kommunionhelferin und Lektorin, zum 70. Geburtstag.

Gottes Segen wünschen wir ihnen allen von Herzen!

*Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer*



## CARITAS HAUSSAMMLUNGEN

Nachdem sich immer weniger Ehrenamtliche für die zweimal jährlich stattfindende Caritas-Haussammlung zur Verfügung stellen, wird auf diese Form zukünftig ganz verzichtet. Weiterhin werden natürlich dringend Spenden benötigt, bitte verwenden Sie die Überweisungsträger, die im Pfarrbrief eingedruckt sind. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Sammler\*innen, die sich teilweise über sehr viele Jahre für diesen stillen, aber sehr wichtigen und wertvollen Dienst engagiert haben. In den Pfarreien Hl. Geist Mühlried und St. Mauritius Edelshausen wird die Haussammlung auch weiterhin stattfinden.

*Bernhard Hanke, Verwaltungsleiter*



Die Katholische Kirchenstiftung St. Jakob, Schrobenhausen sucht für die Pfarrverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Pfarrsekretär (m/w/d)** in Teilzeit (11 Wochenstunden).

## IHRE AUFGABEN IN UNSEREM TEAM

- Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungstätigkeiten
- Anlaufstelle für die vielfältigen Anliegen der Gemeindemitglieder
- Kalenderführung und Erstellen von Auswertungen
- Mitwirkung bei der Pfarrheimverwaltung
- Krankheits- und Urlaubsvertretung

## IHR ANFORDERUNGSPROFIL FÜR DIE AUFGABEN IM PFARRBÜRO

- Kaufmännische oder verwaltungstechnische Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit moderner Bürokommunikation (MS-Office, Textverarbeitung)
- Teamfähigkeit und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Absolute Diskretion, Höflichkeit, Kontaktfreudigkeit
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche

Vergütung und tarifliche Bedingungen nach dem „Arbeitsvertragsrecht der bayer. Diözesen (ABD)“, das sich am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVÖD) orientiert.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 15.10.2021 an:

**Kath. Kirchenstiftung St. Jakob**  
**Verwaltungsleiter Bernhard Hanke**  
**Pfarrgasse 2**  
**86529 Schrobenhausen**  
**E-Mail: [bernhard.hanke@bistum-augsburg.de](mailto:bernhard.hanke@bistum-augsburg.de)**

## KRABELGRUPPE



Im September startete wieder ein neues Jahr in der Krabbel-Spielgruppe in Edelshausen. Die Gruppe trifft sich jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof. Es wird gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Im Vordergrund stehen der Spaß am Spielen und der Aufbau neuer Spielkontakte. Auch der Austausch untereinander kommt nicht zu kurz. Die Gruppe richtet sich primär an alle Eltern aus Edelshausen und Linden mit Kindern im Krabbelalter bis ca. 3 Jahren. Interessierte Eltern dürfen sich bei Anna Kothmeier unter 0172/9840098 melden.

*Anna Kothmeier*



## PASTORALRAT GEWÄHLT



Foto: Rainer Hora

Am 23. Juni formierte sich der erste Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Schrobenuhausen in der konstituierenden Sitzung und wählte den Vorstand. Andreas Mair (PGR SOB; ganz rechts) ist Vorsitzender, Anita Seitz (PGR-Vorsitzende Edelshausen; 2. v. l.) seine Stellvertreterin. Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler (2. v. r.) und Brigitte Meinecke (PGR Edelshausen; ganz links), Schriftführerin, vervollständigen den Vorstand.

*Andreas Mair*



## VERABSCHIEDUNG IN DER KITA EDELSHAUSEN



Foto: Kothmeier

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde die langjährige Kindergartenleitung, Frau Rosmarie Schneider (Foto: vorne), nach über 40 Jahren Dienst in der Kindertagesstätte St. Mauritius Edelshausen in den Ruhestand verabschiedet.

Die Gratulanten (v. r.): Bürgermeister Harald Reisner, die neue Kindertagesstättenleiterin Johanna Endres, Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler, Pfarrsekretärin Gerlinde Kienast und Kirchenpfleger Andreas Baierl

*Gerlinde Kienast*



## SENIORENCREIS MÜHLRIED

Nach einer langen Pause bedingt durch Corona machte sich am 13. Juli unser Seniorenkreis mit 19 Personen auf den Weg nach Waidhofen in den Biergarten der Gaststätte Bogenrieder. Bei Bier und gutem Essen und der Freude des Wiedersehens ließen wir uns trotz des Regens die Stimmung nicht vermiesen. Gestärkt und gut gelaunt ging es nach ein paar schönen Stunden nach Hause.

Unsere nächsten Treffen werden einmal im Monat auf Donnerstag verlegt und finden im Pfarrzentrum Schrobenuhausen statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

*Euer Seniorenkreisteam*



Alle haben noch die Bilder der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz vor Augen, auch die Kolpingfamilie. Daher hat die Mitgliederversammlung auf Antrag der Vorstandschaft eine Sofortspende von 2.000 € beschlossen. „Die Nöte der Zeit werden Euch lehren, was zu tun ist“, zitiert Angelika Hartwig vom Leitungsteam den Gründervater Adolph Kolping. „Wir als Kolpingfamilie wollen und müssen hier unterstützen. Allerdings können wir aus der Ferne momentan nicht viel tun - außer mit Geldspenden die Not ein wenig lindern zu helfen“. ‚Verantwortlich leben, solidarisch handeln‘ hat sich das Internationale Kolpingwerk Deutschland als Leitmotiv gegeben. „Solidarisch handeln – wenn nicht jetzt, wann dann?“ so Hartwig weiter. Und es soll nicht bei dieser Einmalspende bleiben. Die Kolpingfamilie hat ein Spendenkonto eingerichtet, um längerfristig zu helfen. „Jede noch so kleine Spende ist willkommen und jeder Cent geht direkt an die Betroffenen!“

### **Spendenkonto:**

Kolpingfamilie Schrobenhausen

IBAN: DE27 7216 9218 0241 0105 06 (Schrobenhausener Bank)

Verwendungszweck: Kolping Fluthilfe

*Stefan Mayer*

## JUGENDBAND „FRIDAY EVENING“



Wissen Sie, wie es ist, wenn man das Gefühl hat, etwas im Leben richtig gut gemacht zu haben? Dabei waren es ja die Jugendlichen von „Friday evening“, die ihre ersten Auftritte beim Ministrantentag und Jugendgottesdienst in Mühlried richtig gut gemeistert haben. Von der Liedauswahl bis zur Präsentation, eine runde Sache. Und das, obwohl auch Corona die Jugendlichen in den letzten 1 ½ Jahren ausgebremst hat. Denn schon im Januar 2020 hat sich die Gruppe, die aus den Minibeats, dem Kinderchor aus Mühlried, altersbedingt herausgewachsen war, den Namen „Friday evening“ gegeben. Mit uns, Christina und Robert Hellmich, im Hintergrund, probten wir damals dem Lockdown entgegen.

Doch jetzt nahmen die Jugendlichen das Heft selbst in die Hand, formierten sich neu, organisierten, probierten. Und das mit großem Erfolg. Wie stolz kann man als ehemalige Leitung sein, wenn man sieht und hört, was die Großen alles auf die Beine stellen.

Wir wünschen euch für die Zukunft ganz viel Spaß und Mut, euren Weg als „Friday evening“ weiterzugehen, um uns, die ganze Kirchengemeinde, mit eurem Können und Elan noch lange zu erfreuen.



Foto: Christina Hellmich

*Christina Hellmich*



## SANIERUNG DER FRIEDHOFSMAUER ABGESCHLOSSEN

„Überall in der Pfarrgemeinde nur Gesichter, die vor Freude genauso strahlen wie die sanierte Friedhofsmauer“, so lautet das Resümee der Kirchenverwaltung St. Martin Hörzhausen nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Friedhofsmauer.

Aber der Weg zur neuen Friedhofsmauer war lang und teilweise auch beschwerlich. In der letzten Kirchenverwaltungssitzung im Jahr 2013 wurde am 28. November die Erweiterung des Friedhofs und erstmals der Bedarf an einer Urnengrabstätte diskutiert. Der Beschluss zur Sanierung der Friedhofsmauer inkl. Errichtung einer Urnengrabstätte erfolgte dann nach Feststellung des zukünftigen Bedarfs an Gräbern/Urnengräbern, Rücksprache mit der Bischöflichen Finanzkammer und Klärung aller anderen Rahmenbedingungen in der KV-Sitzung am 10. Oktober 2014. Bereits im November 2014 begann dann mit dem Architekturbüro Springer die Begutachtung der Friedhofsmauer und den zeitaufwendigen Vorarbeiten zur detaillierten Ausführung der Urnengrabstätte sowie die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für die Friedhofsmauer. Basierend auf der nach Erfassung des Istzustands durchgeführten Kostenschätzung entschied die Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Martin am 16. Juli 2015, dass die erforderlichen Maßnahmen in mehreren Bauabschnitten durchge-

führt werden, um die finanzielle Situation jederzeit im Griff zu behalten.



Nach weiteren Klärungen hinsichtlich Budget, Finanzierung, Anforderungen der zuständigen Ämter und Behörden (Landratsamt, Denkmalschutz, Gesundheitsamt ...) sowie der Erstellung und Genehmigung des außerordentlichen Haushaltsplans durch die BFK (Bischöfliche Finanzkammer) konnte am 25. Juli 2016 die Ausschreibung des ersten Bauabschnitts zur Errichtung der Urnengrabstätte mit der Teilsanierung des davon betroffenen Bereichs der Friedhofsmauer versandt werden. Die Umsetzung des 1. Bauabschnitts mit den Firmen M. Pöckl Bau GmbH (Baumeisterarbeiten), Rieper & Silbernagl GmbH (Landschaftsbau) und Malereibetrieb Mayr (Malerarbeiten) wurde dann im Zeitraum von September 2016 bis März 2017 durchgeführt.

Entgegen den Vorstellungen der Kirchenverwaltung konnte jedoch mit der Umsetzung des 2. Bauabschnitts dann nicht sofort begonnen werden. Seitens der BFK musste dazu vorab die Rechnungsprüfung für den 1. Bauabschnitt durchgeführt werden. Erst danach durfte am 8. Oktober 2017 der wiederum erforderliche außerordentliche Haushalt eingereicht werden, der am 25. Oktober genehmigt wurde. Die Beauftragung der Firmen Rauscher Bau GmbH (Baumeisterarbeiten) und Malereibetrieb



Mayr (Malerarbeiten), mit denen die Sanierung der Friedhofsmauer in den Abschnitten Pfarrhof-/garten und Obermühlstraße/Kindergarten realisiert wurde, konnte nach Genehmigung der Baumaßnahme durch die BFK letztendlich erst am 21. Februar 2018 erfolgen. Und dann machten die Wetterbedingungen den Hörzhausenern einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen konnten die Arbeiten erst im September 2018 durchgeführt werden.

Wie gewohnt verzögerte sich ebenso der 3. Bauabschnitt. Zudem brauchte die BFK für die Rechnungsprüfung des 2. Bauabschnitts bis Ende März 2019. Und damit nicht genug. Kurz vor dem Versand der Ausschreibungsunterlagen für den 3. Bauabschnitt teilte die BFK am 4. November 2019 per E-Mail den generellen Baustopp der noch ausstehenden Arbeiten mit. Grund dafür seien laut BFK die intern fehlenden Regelungen gemäß EuGH-Urteil vom 4. Juli 2019. Überraschend kam dann vom Bistum Augsburg am 25. Februar 2020 die

Nachricht der BFK, dass die Friedhofsmauer in Hörzhausen eines von sehr wenigen Projekten im Bistum ist, das jetzt weiter verfolgt werden darf.

Am 10. September 2020 konnte schließlich die Umsetzung des letzten Bauabschnitts im hinteren Teil des Kindergartens und den Bereich um die Aussegnungshalle beauftragt werden. Mit den Firmen Rauscher Bau GmbH (Baumeisterarbeiten) und Malereibetrieb Ambrosy (Malerarbeiten) erfolgte der Abschluss der Sanierungsarbeiten im Zeitraum von September 2020 bis September 2021.

Wie im Rahmen der Einweihungsfeier am 19. September 2021 bereits erfolgt, möchte sich die Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Martin Hörzhausen an dieser Stelle noch einmal bei allen beteiligten Firmen sowie den freiwilligen Helfern und Mitwirkenden aus der Pfarrei, die über all die Jahre zum Gelingen der Maßnahme beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

*Albert Steurer*



Foto: Albert Steurer

Groß war die Freude, als Kaplan Isaac Shityo beim sehr gut besuchten Familiengottesdienst die neue Holzjalousie der Westseite unseres Glockenturmes (s. Foto) segnen konnte. Der Zahn der Zeit hatte bereits an einigen Stellen dazu beigetragen, dass die Holzbretter schon bedenklich verschlissen und gelockert waren und bei Stürmen eine Gefahr darstellten. Trotz beachtlicher Eigenleistung vieler Helfer\*innen muss die Kirchenstiftung die entstandenen Kosten von rd. 15.000 € selbst tragen, da von der Diözese kein Zuschuss gewährt wurde. Der Austausch der Holzjalousie der Ostseite wird im Rahmen der Baumaßnahme vom Aufzugschacht im Herbst vorgenommen werden. Sehr bemerkenswert ist es, dass aus den alten Brettern Mühlrieder Frauen und Männer Kunstwerke anfertigten. Mit den Verkaufseinnahmen werden die Renovierungskosten mitfinanziert. Die Verkaufserlöse aus den Shabby Chic Stil Objekten (wörtlich übersetzt „schäbig schick“) und weiteren kreativen Kunstwerken kommen der Renovierung zugute. Wer darüber hinaus die Baumaßnahmen mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies mit einer Überweisung auf das Spendenkonto tun. Ein herzliches Vergelt's Gott sagt die Kirchenverwaltung für alle bisher eingegangenen Spenden von Firmen, Organisationen und Privatpersonen. Ein



Foto: Josef Konrad

Spendenbarometer in unserer Kirche informiert über den Spendenstand. Es wird viel, ja sehr viel Geld nötig sein, um Pfarrzentrum und Hl.-Geist-Kirche zu sanieren. Zudem stehen wir im Gespräch mit der Bauverwaltung in Augsburg, um für unsere St.-Ursula-Kirche eine kostenmäßig tragbare Lösung der Sanierung zu finden, damit sie wieder für Besucher geöffnet werden kann.

Zwischenzeitlich hat das Landratsamt die Baugenehmigung für die Generalsanierung des Pfarrzentrums erteilt. Die Vergabestelle in Augsburg hat nun die Ausschreibung wesentlicher Gewerke vorgenommen. Wenn Sie den Artikel lesen, werden wir vielleicht schon wissen, ob wir trotz der schwierigen Situation auf dem Bausektor auch bei der Submission erfolgreich waren. Dem Start mit Fremdfirmen steht somit nichts mehr entgegen, zumal viele fleißige Helfer\*innen Großes beim Rückbau geleistet haben.

Als kleines Dankeschön hat die Kirchenverwaltung die fleißigen Helfer\*innen zu einem Fest ins Pfarrzentrum St. Jakob eingeladen. Bei feinem Gegrillten und kühlen Getränken konnten die Teilnehmer\*innen nicht nur die bisherigen Erlebnisse Revue passieren lassen, sondern sich über den weiteren Ablauf der Sanierung informieren. In über 1.500 geleistete Arbeitsstunden haben die Ehrenamtlichen mit ihrer Arbeit mehr als 50.000 € an Kosten eingespart. Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler dankte allen für ihr Engagement ganz herzlich und zeigte sich vom Erfolg der Generalsanierung überzeugt.

*Josef Konrad, Kirchenpfleger*

### **Spendenkonto:**

Kath. Kirchenstiftung Hl. Geist Mühlried  
IBAN: DE88 7205 1210 0006 2918 43  
Verwendungszweck: Generalsanierung

## BEGEISTERENDE MUSIK BEI DER ERSTKOMMUNION



Schwierig ist in der Corona-Zeit vieles geworden. Musikalische Gestaltung zu den kirchlichen Hochfesten gehört sicherlich dazu. Langfristige Planung ist dabei nicht möglich, dann darf die Gemeinde zunächst nicht mitsingen, dann auf einmal doch wieder. Schließlich muss noch dazu ein Fest wie die Kommunion zweimal direkt nacheinander gefeiert werden und die Musikgruppe sollte idealerweise beide Messen gestalten. Trotz dieser vielen Schwierigkeiten wurde in Mühlried mit Familie Hellmich und Familie Wiedmann eine tolle Truppe gefunden, die noch dazu alle Kirchenbesucher förmlich mitreißen konnte mit der schwungvollen und sehr passenden Musikauswahl. Genial waren dabei auch die kurzfristig angesetzten „gesungenen Abendgebete“, bei denen die Familien der Kommunionkinder die Gelegenheit hatten, die Lieder zu proben und so auch aktiv am Fest selber teilnehmen zu können. Nach so langer Zeit des Singverbots kamen diese abendlichen Singproben vielen gerade recht, um sich gemeinsam mit den beiden Musiker-Familien am Singen zu freuen. Wir sagen vielen Dank an unsere Kommunion-Band für die begeisternde Musik und freuen uns jetzt schon auf die kommenden Feste mit den beiden Familien und dann vielleicht auch wieder gemeinsam mit vielen Chorsänger\*innen.

*Patrick Mayr*

## GOTTESDIENST IM FREIEN



Das Wetter war perfekt für den Festgottesdienst am 27. Juni mit den Kommunionkindern, Kleinkindern und der Verabschiedung von Kaplan Isaac im Freien vor der Hl.-Geist-Kirche. Viele Gläubige, Jung und Alt, Familien und Alleinstehende waren gekommen, um mitzufeiern und mit unserer Gruppe „spirit“ mitzusingen.

Das Thema „Neue Wege gehen – muß des sei“ wurde eindrucksvoll anhand eines Lagerfeuers und der Geschichte vom brennenden Dornbusch gezeigt und dargestellt und vermittelt, dass man Gott immer vertrauen kann.



Foto: Jörg Flerlage

Bei der Gestaltung des Banners wurden wir getreu unserem Motto vom Jugendzentrum SOB beraten und unterstützt.

Anschließend verweilten viele Besucher beim coronagerechten Umtrunk, guten Gesprächen untereinander und mit Kaplan Isaac.

Alle Teilnehmer und das Vorbereitungsteam waren begeistert von dem Miteinander und der Lebendigkeit und hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein richtiges Pfarrfest in Mühlried stattfinden kann.

*Sigrid Distl*

## FESTLICHE FIRMGUNG IM SOMMER

Am 24. Juli fand für die Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen die feierliche Firmung in Hl. Geist in Mühlried statt. Aufgeteilt in zwei Gottesdienste spendete Domkapitular Dr. Michael Kreuzer 58 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. In seiner Predigt betonte er, dass der Heilige Geist in jedem Firmling besonders die Kraft, den Mut und die Fantasie bestärke. Die Kraft zum Glauben, denn oft ist der Glaube herausgefordert. Durch die Fantasie mache der Heilige Geist kreativ. Er gestalte die Welt und das Leben in der Zukunft, schenke Ideen für das persönliche Leben und helfe, die eigenen Talente zu nutzen. Mitreißend und schwungvoll wurden die Gottesdienste von der Gruppe „spirit“ aus Mühlried und „Chorissimo“ unter der Leitung von Elisabeth Altschäfl musikalisch gestaltet.

Coronabedingt konnte in diesem Jahr keine Firmvorbereitung in Präsenz stattfinden. Stattdessen erhielten die Firmlinge wöchentliche Impulsbriefe zur persönlichen Vorbereitung. Ebenso waren die Eltern und Geschwister eingeladen, sich innerhalb der Familie über das jeweilige Thema auszutauschen. Rückmeldungen zeigten, dass sich einige Familien sehr intensiv mit den sehr breit gestreuten Themen auseinandergesetzt haben.

Zur Einstimmung auf die Firmung waren die Jugendlichen zu einem „Feuergottesdienst“ nach Mühlried eingeladen. Der Heilige Geist wird oft als Taube, Feuer oder Wind dargestellt. Daher wählte das Vorbereitungsteam das Feuer in einer Feuerschale, welches in der dunklen Kirche mit Musik für einen besonderen Moment sorgte und eine mystische Stimmung erzeugte. Die Faszination Feuer, die Energie und Kraft, die es ausstrahlt und in seinen Bann zieht, lässt erahnen, wie der Heilige Geist wirken kann.

Kurz vor der Firmung konnte das Beichtevent in Mühlried stattfinden. Dabei wurde eingangs den Firmlingen der genaue Hintergrund und der Ablauf der Beichte erklärt. Anschließend konnten die Jugendlichen einen kurzen Film zum Thema „Cybermobbing“ sehen, der ihnen beispielhaft aufzeigte, wie ein junges Mädchen von ihren vermeintlichen Freundinnen gemobbt und verletzt wurde. Die Jugendlichen konnten erfahren, wie schnell Menschen Schuld auf sich laden können. Am Ende der rund dreistündigen Veranstaltung waren die Firmlinge eingeladen, ihre Schuld in der Beichte vor Gott zu tragen.

*Rita Sieber, Gemeindefereferentin*



## UNSERE FIRMLINGE 2021



### AUS ST. JAKOB

Tabea Augustin  
Sarah Brück  
Jessica Felbermaier  
Stefan Christian Gieß  
Selina Gumbiller  
Leo Guttowsky  
Joshua Hroß  
Sandra Jasinska  
Niklas Kätscher  
Miriam Knauer  
Marie-Luisa Kolb  
Hanna Katrin Leufer  
Jakob Linder  
Simon Lohner  
Leonie Maria Vogl  
Theresa Anna Sophie Lutz  
Selina Merkl  
Simon Andreas Schalk  
Jonas Schmeer  
Moritz Schüppel  
Niklas Schüppel  
Anton Schwegler  
Luca Manuel Dominik Sindel  
Kathleen Hannah Stauffert

Samuel Tobisch  
Timo Michael Tyroller  
Lea Tyroller  
Svenja Weber  
Kevin Weigele  
Benedict Anton Zieglmeier  
1 weiterer Firmling



### AUS HEILIG GEIST

Marie Sophie Asam  
Johanna Bader  
Emilia Valentina Euba  
Dominik Florian

Charlotte Hildegard Friebel  
Selina Großhauser  
Andreas Heckmair  
Jule Amelie Hörmann  
Benedikt Knobloch  
Valentin Johannes Limberger  
Paul Valentin Schormair  
Carolin Fiona Müller  
Katharina Peters  
Liliana Marie Schmucker  
3 weitere Firmlinge

### AUS ST. MARTIN

Julian Manhart  
Emma Marie Redl  
Sarah Marie Siegl  
1 weiterer Firmling

### AUS ST. MAURITIUS

Kathrin Dietenhauser  
Franziska Hora  
Magdalena Kienast  
Jule Belinda Klimas  
Melena Mair  
Veronika Thurner

## INFORMATIONEN UND ANMELDUNG ZUR FIRMUNG 2022



Zur Firmung im nächsten Jahr sind alle Jugendlichen aus Schrobenhausen, Mühlried, Hörzhausen und Edelshausen, die die siebten Klassen besuchen und im nächsten Jahr das Sakrament der Firmung empfangen wollen, herzlich eingeladen.

Bereits für den Herbst sind folgende Termine vorgesehen:

- **28. Oktober 2021, 20 Uhr:** Infoabend zur Firmung und zur Firmvorbereitung im Pfarrzentrum Schrobenhausen, Im Tal 9
- Anmeldung zur Firmvorbereitung bis zum **12. November 2021** unter folgender E-Mail-Adresse: [pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de)
- **19. November 2021, 18–21 Uhr:** Startevent zur Firmvorbereitung, Stadtpfarrkirche St. Jakob, anschließend Pfarrsaal Schrobenhausen

*Rita Sieber, Gemeindereferentin*



## DAS LEBEN DES HEILIGEN FRANZISKUS

Wer ist ein Heiliger? Wir wollen dir einen, der heilig gesprochen wurde, vorstellen. Wir feiern seinen Namenstag am 4. Oktober. Es ist der Hl. Franziskus von Assisi. Er wurde 1181 n. Chr. in Assisi in Italien geboren und starb mit nur 45 Jahren. Sein Vater war ein reicher Kaufmann und Franziskus führte daher ein gutes Leben. Er hatte alles, was er sich wünschte. Als er älter wurde, hörte er von Jesus, der gesagt hatte: Wer mir folgen will, der muss alles verkaufen, was er besitzt, und es mit den Armen teilen. Franziskus wollte auch so wie Jesus leben und verschenkte sein Geld und seine Kleidung. Er blieb sein ganzes Leben ein armer Mönch. Er war gut zu allen – zu den Menschen und auch zu den Tieren. Er freute sich über alles, über die Sonne, die Blumen und die Wälder.

Für ihn waren sie alle Geschöpfe Gottes. Es wird erzählt, dass sogar die scheuen Tiere keine Angst vor ihm hatten und sich von ihm streicheln ließen. Viele Männer wollten so leben wie er und so gründete er einen Orden der Bettelmönche, den Franziskanerorden. Da so ein Leben in Armut für die Männer nicht so einfach war, verließen einige Franziskus wieder und so wurde er vor seinem Tode sehr einsam.



Bild von Miyoko Goto auf Pixabay

## Male bunt aus!

### KANNST AUCH DU EIN HEILIGER WERDEN?

Ja klar! Wenn du Gott besonders nahe stehst und dein Leben Vorbild für andere ist.



Zeichnung: Carola Pelikan

## DU SCHENKST UNS DIE SONNE



Mit diesem Dank an den lieben Gott nahmen die angehenden Schulkinder („Gscheid-und-Schlau-Kinder“) mit ihren Familien am 29. Juli Abschied von ihrer Kindergartenzeit. Der Wortgottesdienst wurde feierlich umrahmt vom Gesang und Instrumentalspiel der Kinder und ihrer Erzieherinnen. Mit ihren selbst formulierten Danksagungen bedankten sich die Kinder und einige Erwachsene für die schöne und erlebnisreiche Kindergartenzeit. In der Katechese gestalteten die Kinder mit Sonnenstrahlen und ihren Gedanken die Sonne. Mit den Worten „Jedes Kind ist ein Sonnenstrahl“ gab Stadtpfarrer Bühler jedem angehenden Schulkind seinen ganz persönlichen Segen.

Es war für die Kinder, die Familien und die Erzieherinnen ein sehr emotionaler und schöner Abschluss der doch sehr aufregenden und mit Unterbrechungen verlaufenden Kindergartenzeit.



Foto: Diana Pop

Im Anschluss an den Wortgottesdienst gab es von den Gscheid-und-Schlau-Kindern und den Eltern ein sehr zu Herzen gehendes Abschiedslied. Vielen Dank!

Im Garten des Kindergartens wurden die Kinder mit unterschiedlichen Aktionen, Spielen und einem Lagerfeuer mit Würstlgrillen überrascht.

*Michaela Kreller*

## PFÜA GOTT UND AUF WIEDERSEHEN



Die gesamte Kindertagesstätte „Hl. Geist“ nahm Abschied von Kaplan Isaac Shityo. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich alle Kinder mit ihren Erzieherinnen im Garten, um Kaplan Isaac zum Abschied eine Freude zu bereiten und ein herzliches Dankeschön für das gute Miteinander auszusprechen.



Foto: Michaela Kreller

Wir sangen für ihn ein Lied und er sang ein Lied für uns. Es wurde gelacht, geklatscht und viel miteinander geratscht. Frau Sabine Krepold (Leitung) überreichte Kaplan Isaac, zum Anlass passend, das Buch „Weil dich mein Gott das Lachen lehrt – Herzliche Segenswünsche“.

Schön, dass Sie bei uns waren. Gottes Segen und alles Gute auf Ihrem weiteren Weg.

*Michaela Kreller*



## MINISTRANT VERABSCHIEDET



Foto: Norbert Häuslmeier

Nach sieben Jahren wurde am 15. August Raphael Klein aus dem Ministrantendienst in der Dreifaltigkeitskirche Steingriff verabschiedet. Stadtpfarrer Bühler überreichte eine Collage von Fotos aus der aktiven Zeit und eine Urkunde. Als Lektor bleibt Raphael der Filialgemeinde erhalten.

*Bernhard Hanke*



## VERABSCHIEDUNG VON LUKAS MORITZ



Foto: Christoph Hanisch

Am 8. August wurde Lukas Moritz für seinen zehnjährigen Dienst als Ministrant in St. Salvator geehrt und gleichzeitig verabschiedet. Als Dankeschön überreichte ihm Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler eine Urkunde und einen Gutschein. Lukas wurden dazu die besten Wünsche und Gottes Segen für seinen zukünftigen Weg mitgegeben.

*Christoph Hanisch*



## JUGENDGOTTESDIENST IN MÜHLRIED

Beim Jugendgottesdienst am 18. Juli verabschiedete Stadtpfarrer Bühler neun Ministranten. Er bedankte sich recht herzlich für ihren Ministrantendienst: Carolina Lotz (4 Jahre), Hannah Landsberger und Georg Lämmle (5 Jahre), Luisa Treutner und Elias Lotz (6 Jahre), Selina Widmann (7 Jahre), Simon Schleipfer (8 Jahre), Isabella Tauscher (10 Jahre), Maria Hellmich (12 Jahre). Jeder erhielt eine Urkunde und bekam Gottes Segen mit auf den Weg.

*Regina Betz*



Foto: Regina Betz

## MINISTRANTEN-TAG DER KATH. JUGENSTELLE SOB



Am 17. Juli fand der regionale Mini-Tag statt. Das Nachmittagsprogramm mit Spielen und Bastelangeboten fand in den einzelnen Pfarreien statt. Das Motto war die „Glocke“. Die Mühlrieder und Schrobenhausener Minis trafen sich im Arkadenhof, die Edelshausener im Pfarrhof ihrer Pfarrei (s. Foto), um dort in Gruppen die verschiedenen Stationen zu bearbeiten. Von Rätseln, Basteln und Schnitzeljagd bis zur Besichtigung der Kirchenglocken war alles dabei. Für den kleinen Hunger gab es Pizzaschnecken und Muffins.



Foto: Veronika Hora

*Lena Friedrich*

## MAISLABYRINTH-WANDERUNG



Viel Spaß hatten die Hörzhausener Ministranten bei ihrem Radlausflug ins Maislabyrinth in Radersdorf. Zwei Stunden wurden das Labyrinth erkundet und dabei Aufgaben gelöst. Zur Belohnung gab es in der Eis-Oase in Unterbernbach für alle noch ein Eis. Begleitet wurden die Minis von ihren Betreuerinnen Silke Endres, Elisabeth Metzger und Christine Redl.

*Gabi Dörner*



Foto: Silke Endres

## MINIS VERABSCHIEDEN KAPLAN ISAAC SHITYO



Foto: Christoph Hanisch

Am 29. August hielt unser scheidender Kaplan Isaac Shityo seinen letzten Sonntagsgottesdienst in St. Salvator. Dabei wurde er feierlich von Andreas Hanisch im Namen der Vorstadt-Ministranten verabschiedet. Die Minis schenkten ihm ein Bilderbuch und einen guten Tropfen mit süßen Beigaben als Erinnerung an seinen langjährigen Dienst in der PG SOB. Wir wünschen Kaplan Isaac Shityo für seinen zukünftigen Dienst in der PG Pfaffenhofen a. d. Ilm Gottes Segen und alles Gute.

*Christoph Hanisch*



## SOMMERTAG DER KJG MÜHLRIED

Erst vor ein paar Wochen hatten wir endlich wieder die Möglichkeit, mit unseren Gruppenstunden starten zu können. Nun wollten wir es uns auch nicht nehmen lassen, den Kindern einen Ersatz für unser traditionelles Zeltlager zu bieten. Deshalb haben wir intensiv an einem Programm für den Aktionstag (oberes Foto) gearbeitet, der durch die Unterstützung des tollen Wetters sogar ein leichtes Zeltlagerfeeling mit sich gebracht hat. Gestartet ist der Tag



Foto: Andreas Götzenberger

mit einer Olympiade, in der die Kinder in zwei Kleingruppen gegeneinander angetreten sind und sich in unterschiedlichen Disziplinen in ihrer Leistung gemessen haben. Gestärkt vom Mittagessen ist es danach auf eine 8 km lange Schnitzeljagd durch Mühlried und umliegendes Gelände gegangen, bei der die Kinder durch Fragen und unterschiedliche Aufgaben an einzelnen Stationen stets gefordert gewesen sind. Insgesamt ist dieser Aktionstag

für die Kinder, aber auch für uns Gruppenleiter\*innen ein echtes Erlebnis gewesen und hat vor allem unser junges Team in seinem Zusammenhalt und seiner Zusammenarbeit wieder gestärkt. Nach dem offiziellen Teil des Tages ist es am Abend jedoch an der Zeit gewesen,



Foto: Emily Peter

unsere „Alten Hasen“, die eine sehr lange Zeit unserer KjG mitgestaltet und einen wichtigen Teil zur Jugendarbeit beigetragen haben, zu verabschieden (unteres Foto). Wir wünschen euch das Beste für eure Zukunft und danken euch für die tolle Zeit und das Wissen, das ihr uns weitergegeben habt.

*Die Gruppenleiter\*innen der KjG Mühlried*



## „HALTEPUNKTE“ VOR PFINGSTEN UND IM GOACHAT

Sehr erfreulich war der Zuspruch, den die sogenannten „Haltepunkte“ der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen am Vorabend des Pfingstfestes und im Sommer im Goachat hervorriefen. Engagierte aus allen vier Gemeinden und der evangelischen Gemeinde haben sich für die „Haltepunkte“ zu einem Team zusammengeschlossen, um auf ganz besondere Art eine Stunde für die Seele anzubieten.

Dem Haltepunkt zum Pfingstfest lag der Impuls „Lebendige Kraft, entflamme uns!“ zugrunde. So hörten die Besucher ausgewählte Texte, erlebten die Symbole des Pfingstfestes, durften sich eine Körperübung gönnen und konnten sich an besonderen Liedern zu Pfingsten von „Chorissimo“ unter der Leitung von Elisabeth Altschäfl freuen.

Der Haltepunkt im Goachat (s. Foto) musste coronabedingt in den Juni verschoben werden. Als Leitthema standen über dieser Veranstaltung der Sonnengesang des Franz von Assisi und die Gedanken, die sich Papst Franziskus über die „Sorge für das gemeinsame Haus“ gemacht hat. Sie sollen Wegweiser sein für einen verantwortungsbewussteren Umgang von uns Menschen untereinander und für eine Verantwortung für „Mutter Erde“.



Foto: Carola Pelkan

Die Menschheit muss neue Wege gehen, wenn sie auf lange Sicht im gemeinsamen „Haus“, der Erde, eine Zukunft haben will. Diese Forderungen wurden von Herwig Laabs und Rose Schmid-Modrow in aufrüttelnde Texte umgesetzt. Gerade das Goachat ist ein Herzensort für viele Schrobrenhausener.

Ein Naturschatz, in dem nicht nur Tiere Heimat und Ruhe finden, sondern auch der Mensch wunderbar abschalten kann. Diese Gedanken beinhaltet das wunderbare Gedicht von Mascha Kaleko – „Ein fröhliches Lied für das Leben“.

*Rita Sieber, Gemeindefereferentin*

## FERIENPROGRAMM



Das Kindergottesdienstteam Edelshausen hat im Rahmen des Ferienprogramms zum „Basteln einer Reisespieltasche“ eingeladen.



Foto: Gisela Hora

11 Kinder waren der Einladung gefolgt und konnten bei trockenem Wetter im Edelshausener Pfarrgarten loslegen. Mit vorgefertigten Schablonen konnten die Kinder zwischen „Mensch ärgere dich nicht“, „Mühle“, „Dame“ oder „VierGewinn“ wählen. Nachdem fleißig aufgezeichnet wurde, konnten die Taschen mit bunten Stoffmalstiften gestaltet werden. Auch die Spielfiguren wurden selbst

gebastelt. Hierfür hatte das Kigo-Team im Vorfeld schon fleißig Verschlussdeckel von Flaschen, Saft- und Milchtüten gesammelt. Diese wurden dann beliebig mit Knöpfen, Kuller- augen usw. verziert. Zum Schluss wurden dann gleich noch ein paar Runden zusammen gespielt.

*Gisela Hora*



## PFARRPATROZINIUM ST. JAKOB



Foto: Hiltner

Am 25. Juli feierte die Stadtpfarrei St. Jakob ihr Patrozinium. Eine Gruppe von zehn Sängerinnen und Sängern aus dem Kirchenchor (Fotos links) gestaltete den Festgottesdienst mit der „Messe Brève in C“ von Charles Gounod für Chor und Orgel musikalisch mit und trug so zum festlichen Rahmen bei. Der Trompeter Robert Alonso (unten rechts) spielte, begleitet von Chordirektor Wolfgang Hiltner an der Orgel, zum Ein- und Auszug sowie zur Kommunion festliche Musikstücke für Trompete und Orgel.



Foto: Hiltner

Das Patroziniumskonzert am Abend in der „coronamäßig“ voll besetzten Stadtpfarrkirche gestaltete das „Nördlinger Bachtrompeten-Ensemble“ (unten links) mit Werken von der Renaissance bis zur Mo-

derne, begleitet von Klaus Ortler an den Orgeln sowie Tom Lier am Schlagwerk, der auch als Komponist zweier Stücke und als Sänger auftrat. Dankbar applaudierte am Schluss das Publikum den Künstlern für einen festlichen und kurzweiligen Konzertgenuss und entließ sie erst nach zwei Zugaben in den lauen Sommerabend.

*Wolfgang Hiltner*



Foto: Hiltner



Foto: Werner Funk



## KIRCHENRALLYE FÜR KINDER

Mit einer Kirchenrallye beteiligte sich der PGR am diesjährigen Edelshausener Ferienprogramm. 18 Kinder durften mit einem Laufzettel mit Fragen viel Neues über unsere Pfarrkirche lernen. Manch eines der Kinder konnte dabei ganz neue, nie zuvor gesehene Eindrücke in und um die Kirche sammeln. Die Kinder durften außerdem einen Weihrauchständer basteln, indem sie in ein Holzbrett zwei Nägel hämmerten, anschließend zwischen den Nägeln ein Gitter spannten, auf welchem mit Hilfe eines Teelichts anschließend der Weihrauch gezündet werden kann. Zum Abschluss bekam jedes der Kinder ein Eis.

*Christina Mauritz*



Auch in diesem Jahr möchten wir in Mühlried das Gemüse und Obst des Erntedankaltares der Schrobenhausener Tafel übergeben. Wir bitten Sie um Unterstützung und sammeln zusätzlich haltbare Lebensmittel wie Reis, Mehl, Zucker, Tee ...

Von Montag, 27. September, bis Montag, 4. Oktober, stehen am Altar zwei Körbe für Ihre Lebensmittelspenden bereit. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

*Birgit Taglieber-Mair*

## MEDIENBILDUNG BEI DER KEB



Spätestens seit Corona wissen wir: Das Leben spielt sich über weite Strecken auch digital ab. Viele haben in den letzten anderthalb Jahren auch gemerkt, wie viel es bei digitalen Medien noch zu lernen gibt. Dafür bietet die Katholische Erwachsenenbildung in diesem Herbst eine Reihe von Veranstaltungen an, vor allem einen dreiteiligen Online-Kurs „Digitalbegleiter für Senioren“. Der kostenlose Kurs richtet sich an alle, die älteren Menschen dabei helfen möchten, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. An drei Abenden werden die pädagogischen Voraussetzungen besprochen (wie lernen Senioren?) und einige wichtige Anwendungsfelder beleuchtet: Auswahl der Endgeräte, Assistenzsysteme, Virenschutz, Datenschutz, Internet-Betrug und vieles mehr.

### Termine:

Mittwoch, 6. Oktober, 18–20 Uhr,

Mittwoch, 13. Oktober, 18–20 Uhr,

Dienstag, 26. Oktober, 18–21 Uhr

Anmeldung im Büro der KEB, E-Mail: [keb.nd-sob@bistum-augsburg.de](mailto:keb.nd-sob@bistum-augsburg.de).

Bei der Anmeldung erhalten Sie die Links zu den Veranstaltungen.

*Dr. Stephan Witetschek*





## PFARRFAMILIENABEND AM 16. OKTOBER

Weil es in Mühlried momentan keinen Pfarrsaal gibt, wollen wir in diesem Jahr unseren Pfarrfamilienabend in die Kirche verlegen. Um 19 Uhr laden wir alle Gemeindemitglieder und Interessierte zu uns ein. Unser neuer Pfarrer in der PG, Marek Pokorski, wird sich vorstellen und wie gewohnt werden wir auch kurz auf das vergangene Jahr zurückblicken. Zum Abschluss laden wir am Lagerfeuer vor der Kirche zum gemeinsamen Ratschen und Verweilen mit Umtrunk ein.

*Patrick Mayr*



## ALTENSEELSORGE: „DU FEHLST MIR SO!“

Wenn der/die Lebenspartner(in) nach Jahrzehnten gemeinsamen Lebens stirbt, bleibt tiefe Trauer und eine große Sehnsucht zurück, bei dem Verstorbenen zu sein. Das Leben scheint stehen zu bleiben. Wir laden Sie ein, mit anderen betroffenen Hinterbliebenen diesen Nachmittag zu verbringen. Es wird Raum sein für die Trauer um die verstorbene Lebenspartnerin bzw. den verstorbenen Lebenspartner.

Eine Veranstaltung der Seniorenpastoral der Diözese Augsburg in Kooperation mit der Kontaktstelle Trauerbegleitung der Diözese Augsburg.

Referentin: Karin Mörtl, Referentin für Trauerarbeit

Leitung: Rita Sieber, Gemeindeferentin

Zielgruppe: Trauernde Senior\*innen, die ihre langjährige Lebenspartnerin bzw. den langjährigen Lebenspartner verloren haben

Termin: 21. Oktober, 14–17 Uhr

Ort: Pfarrsaal Schrobenhausen

Kosten: 10 €, inkl. Kaffee und Kuchen

*Rita Sieber, Gemeindeferentin*



## ERSTE-HILFE-AUFFRISCHUNGSKURS FÜR SENIOR\*INNEN

Sie erhalten viele Tipps für den Alltag und wie man anderen helfen kann, auch wenn man selbst hilfsbedürftig ist. Dieser Kurs ist speziell auf Senior\*innen aller Altersstufen ausgerichtet.

Leitung: Margot Koschmieder, Ausbilderin, BRK Kreisverband

Begleitung: Rita Sieber, Gemeindeferentin

Termin: 28. Oktober, 14–18 Uhr

Ort: Pfarrsaal Schrobenhausen

Kosten: 25 €

*Rita Sieber, Gemeindeferentin*



Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise sind alle Termine und Ankündigungen ohne Gewähr. Deren Durchführung hängt von den gesetzlichen Vorgaben ab. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen oder in der lokalen Presse.

Ab einer 7-Tage-Infektionsinzidenz von über 35 im Landkreis gilt bei Veranstaltungen in Gebäuden die 3G-Regel: Zugang haben nur Geimpfte, Genesene oder aktuell Getestete mit Maske. Bitte halten Sie bei Eintritt den entsprechenden Nachweis bereit.

## SENIORENNACHMITTAGE

Der kath. Frauenbund bietet wöchentlich am Montag um 13:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein zu Gesprächen und Karten- oder Brettspielen mit Kaffee, Gebäck ... im Pfarrsaal St. Jakob an.

Die Pfarrei Hl. Geist Mühlried veranstaltet diese mit Kaffee und Kuchen ebenfalls im Pfarrsaal St. Jakob. Die nächsten Termine sind 7. Oktober und 11. November, jeweils um 14 Uhr. Mitfahrgelegenheiten organisiert Frau Maria Kratzer (Tel. 08252/2509 oder 0175/2426493)

Samstag, 2. Oktober, 18:30 Uhr

PG

Sonntag, 3. Oktober, 18:30 Uhr

Stadtpfarrkirche: Dankgottesdienst der Ehejubilare, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal St. Jakob.

Samstag, 9. Oktober, 19:30 Uhr

Edelshausen

St. Mauritius: Pfarrfamilienabend

Montag, 11. Oktober, 19 Uhr

KEB

Pfarrsaal St. Jakob: Vortrag von Dr. Thomas Schlemmer (Institut für Zeitgeschichte, München): Kriegsende und Demokratisierung vor 75 Jahren. Eintritt 5 €.

Samstag, 16. Oktober, 19 Uhr

Mühlried

Hl. Geist: Pfarrfamilienabend

Montag, 18. Oktober, 19 Uhr

KEB

Online-Vortrag von Dr. Stephan Witetschek: Antisemitismus

Freitag, 22. Oktober, 20 Uhr

Mühlried

Pfarrsaal St. Jakob: Schafkopfabend der Pfarrei Hl. Geist Mühlried.

Montag, 25. Oktober, 19 Uhr KEB

Pfarrsaal St. Jakob: Vortrag von Franz-Josef Mayer: Kriegsende und frühe Nachkriegszeit im Spiegel der Schrobenhausener Lokalpresse. Eintritt 5 €.

Mittwoch, 27. Oktober, 20–22 Uhr PG

Pfarrsaal St. Jakob: Werkstattabend

Montag, 8. November, 19 Uhr KEB

Pfarrsaal St. Jakob: Zeitzeugengespräch mit Gertrud Langhammer und Franz-Josef Mayer: Vertreibung und Neuanfang in Schrobenhausen vor 75 Jahren. Eintritt 5 €.

Montag, 15. November, 19 Uhr KEB

Online-Vortrag von Prof. Dr. Georg Bier (Freiburg i. Br.): Laien in der Kirche

Montag, 22. November, 20 Uhr KÖB

Pfarrsaal St. Jakob: Autorenbegegnung – Thomas Hettche präsentiert seinen Roman „Herzfaden. Roman der Augsburger Puppenkiste“. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit „SOB LIEST. Lesefest 2021“. Gefördert durch „Neustart Kultur“. Eintritt 10 €.

Sonntag, 28. November, 18:15 KEB

Arkadenhof des Pfarrzentrums: Traditionelles Adventsanblasen

Montag, 29. November, 19 Uhr Frauenbund

Pfarrsaal St. Jakob: Einstimmung in den Advent mit Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

**HINWEIS**

Der Kleider- und der Spielzeug-  
und Bücher-Flohmarkt im  
Herbst in Mühlried entfallen.

Man soll Gott erst für das  
Brot danken, ehe man um  
den Kuchen bittet.

Sprichwort aus Russland

# SONNTAGSGOTTESDIENSTE



- Samstag**    **Vorabendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)**  
abwechselnd: St. Jakob Sob oder Hl. Geist Mü  
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr
- Sonntag**    **Heilige Messe um 08:45 Uhr**  
wöchentlich: St. Salvator Sob  
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr  
**Heilige Messe um 10:15 Uhr**  
wöchentlich: St. Jakob Sob und Hl. Geist Mü  
3-wöchig: Hlst. Dreifaltigkeit Stgr  
**Abendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)**  
St. Jakob Sob (14-tägig) im Wechsel mit St. Martin Hö oder St. Mauritius Ed
- Festtage**    08:45 Uhr    St. Salvator Sob, St. Martin Hö und St. Mauritius Ed  
10:15 Uhr    St. Jakob Sob, Hl. Geist Mü und Hlst. Dreifaltigkeit Stgr  
Abendmesse    St. Jakob Sob

*Bitte informieren Sie sich besonders während der Corona-Krise  
im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse  
und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php>.*

## ÖFFNUNGSZEITEN



### **Pfarrbüros**

*Schrobenhausen (Hauptbüro)*  
täglich 08:00–12:00 Uhr  
Mo, Di 15:00–18:00 Uhr

### *Mühlried (Nebenbüro)*

Di 08:00–12:00 Uhr  
Do 15:00–18:00 Uhr

### *Hörzhausen*

Mi 3.11.2021 14:00–16:00 Uhr

### *Edelshausen*

Do 4.11.2021 16:00–18:00 Uhr

### **Katholische öffentliche Bücherei**

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr  
Do 10:00–12:00 Uhr  
18:00–20:00 Uhr  
So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Die monatliche Vorlesestunde entfällt bis auf Weiteres.

### **Geänderte Öffnungszeiten**

Das Pfarrbüro in Mühlried ist vom 2. bis 5. November geschlossen.



## SONNTAG DER WELTMISSION 2021

**„Lasst uns nicht müde werden,  
das Gute zu tun“ (Gal 6,9) –**

lautet das Leitwort zum diesjährigen Sonntag der Weltmission.

Wir feiern diesen Tag mit allen Diözesen weltweit am 24. Oktober 2021. Im Mittelpunkt der Missio-Aktion steht die Kirche in dem afrikanischen Land Senegal und darüber hinaus weltweit.

**Wir bitten Sie besonders an diesem Tag um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende für die Mission.**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

*Spendenkonto:*

Katholische Kirchenstiftung St. Jakob

Sparkasse AIC-SOB

IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Verwendungszweck: „Weltmission 2021“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung

**LASST UNS  
NICHT MÜDE  
WERDEN,  
DAS GUTE  
ZU TUN**

Gal 6,9



Foto: Thomas Frenken



## DIASPORA-KOLLEKTE

Das Bonifatiuswerk unterstützt Katholiken dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben.

Am Diaspora-Sonntag, 21. November, sammelt die katholische Kirche in allen Gottesdiensten für die Arbeit und Hilfe des Bonifatiuswerkes.

Die vielen Gläubigen in der Diaspora sind auf Ihre Hilfe angewiesen! Und dabei gilt: Auch eine kleine oder einmalige Spende bewirkt Großes!

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Werde  
**Liebesbote!**



**HILFSWERK FÜR DEN GLAUBEN –  
WERK DER SOLIDARITÄT**

# CARITAS – IHRE SPENDE HILFT!



Wo Not herrscht, muss geholfen werden. Ob durch Unfall, durch Krankheit, Arbeitslosigkeit oder geringe Chancen wegen fehlender Bildung oder Ausbildung. Es geht um Menschen. Wichtig ist allein, dass dieser Mensch in Not ist. Spenden für die Caritas helfen.

## Caritas-Sammlung

27. September bis 3. Oktober  
Kirchenkollekte 26. September



## Ihre Spende hilft!

Nähere Infos unter [www.caritas-spende-hilft.de](http://www.caritas-spende-hilft.de)

Wo Menschen leben, leben auch Menschen, die große Probleme haben, die sie nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Diese Menschen brauchen Hilfe! Dafür ist die Caritas da. Caritas bietet zahlreiche und unterschiedlichste Hilfen und Unterstützungen an. Damit sie das leisten kann, ist die Caritas auf Spenden angewiesen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der eigenen Pfarrgemeinde, im Kreis und im Bistum zu je einem Drittel.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Hausammlung durchgeführt werden. Wir bitten deshalb um eine Spende per Überweisung. Sie können dazu das unten abgedruckte Formular verwenden. Ergänzen Sie bitte Ihre Pfarrei. Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenquittung erteilt.

**Herzlichen Dank**

**allen Spenderinnen und Spendern!**



**Euro-Überweisung**

**Nur für Überweisungen in Deutschland und in EU-/EWR-Staaten in Euro.**

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K a t h .   K i r c h e n s t i f t u n g   S t .   J

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

D E 2 3 7 2 0 5 1 2 1 0 0 0 0 0 1 0 2 7 6 4

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 A I C

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

C a r i t a s - H e r b s t s a m m l u n g

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

P f a r r e i

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

S E P A



## DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

<b>MAI</b>		Maximilian Vogt	Sob
Samuel Ulrich Jänich	Stgr	Magdalena Göpfert	Sob
Elina Maria Bachhuber	Sob	Emma Marie Schmalzl	Ed
		Ludwig Matthäus Krammer	Ed
<b>JUNI</b>		Moritz und Lotte Kirner	Mü
Laura Walburga und Kevin Binder	Sob	Janni Marie Klug	Hö
Josi Buchhart	Mü	Ludwig Gruschwitz	Sob
Mia Lorenz	Mü		
Luna Mira Caltsis	Sob	<b>AUGUST</b>	
Florian Julian Lopian	Stgr	Benedikt Hupfaut	Ed
Hannes Kaspar Felbermaier	Mü	Ludwig Winkler	Sob
Felix Pinhack	Sob	Damian René Şein	Sob
Jonas Strohmayer	Hö	Niclas Karl-Heinz Richter	Hö
		Leonard Maximilian Brandmayr	Sob
<b>JULI</b>		Mathea Edda Kimmel	Sob
Bruno Wiedmann	Sob	Helena Suchanek	Ed
Maximilian Röhl	Mü	Benno Maximilian Greppmair	Sob
Elia Nico Schmidt	Mü		
Samuel Jonas Mayr	Mü	und 4 weitere Kinder	

## IMPRESSUM

### Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

**Hauptbüro:** Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252 7900, Fax 08252 81771

**Nebenbüro:** Griesweg 25a, 86529 Mühlried, Tel. 08252 2674, Fax 08252 3271

**Internet:** <https://www.st-jakob.de>, <http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhhausen>  
<http://www.pfarrei-hlgeist.de>, <http://www.pfarrei-mauritius.de>

**E-Mail:** [pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de)

**Herausgeber:** Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

**Vi.S.d.P.:** Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

### Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

**Druck:** Hupfaut, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 12 (3 / 2021)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen*

**Nächste Ausgabe:** Christkönigssonntag, 21. November 2021

**Redaktionsschluss:** Freitag, 22. Oktober 2021

**Titelseite:** Glasfenster in der Franziskuskapelle Schrobenhausen

**Foto:** Carola Pelikan

# DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH



## MAI

Daniel und Andrea Jänich

Dreifaltigkeitskirche Steingriff

## AUGUST

Wilhelm und Julia Schenk

St. Mauritius Edelshausen

# WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN



## APRIL

Mathilde Maria Winter (73)

Paula Mehner (83)

Ingrid Renate Jüngling (76)

Gertraud Emma Siegl (81)

Hö

Sob

Sob

Mü

## MAI

Josef Demmelmair (67)

Josef Peperny (95)

Jürgen Stichling (59)

Mathilde Stiegler (92)

Kurt Adolf Hofmann (77)

Anna Margareta Geiger (93)

Berta Maria Geisinger (80)

Rosa Greiderer (88)

Emma Dürr (84)

Niefes Gutmann (67)

Edeltraud Gassert (77)

Viktoria Wöhrle (82)

Maria Trawinski (92)

Hö

Mü

Sob

Sob

Sob

Sob

Sob

Sob

Sob

Sob

Mü

Mü

Stgr

## JUNI

Johann Evangelist Haberer (84)

Jutta Elvira Güttler (64)

Gertrud Adelheid Westermair (85)

Elfrieda Maria Sonnhüter (86)

Anton Burkelz (83)

Gebhard Specht (78)

Moritz Johann Minnichshofer (60)

Helga Maria Suchanek (62)

Karolina Kramer (84)

Sob

Mü

Stgr

Sob

Sob

Sob

Ed

Mü

Hö

## JULI

Michael Schwertfirm (78)

Walburga Berndt (88)

Maria Zeiselmair (91)

Heinrich Wildmoser (84)

Franz Xaver Baum (86)

Christa Renger (83)

Mü

Sob

Mü

Sob

Sob

Sob

## AUGUST

Eduard Loibl (82)

Johann Degmaier (78)

Ludmilla Witzani (88)

Hermine Weinzierl (85)

Renate Mahl (77)

Katharina Gutmann (83)

Maria Wildmoser (85)

Josef Konrad Stegmayr (86)

Herta Thoma (96)

Ludwig Walter Endres (59)

Stgr

Ed

Mü

Sob

Sob

Stgr

Mü

Ed

Sob

Sob





**Herr,**

***mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.***

**Herr,**

***lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.***

**Denn**

***wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.***

*(aus Frankreich, 1913; GL 19,4)*